

Montag, 23. Mai 2011
17.00–20.15 Uhr

Vorträge mit Diskussion

Freiheit – ein vergessener Wert?

Wirtschaftsliberalismus und christliche Ethik
im Dialog

SCHWEIZER
MONATSHEFTE

 **ZRWP**
ZENTRUM FÜR RELIGION | WIRTSCHAFT | POLITIK


PAULUS - AKADEMIE
Zürich

Inhalt

Ist die freiheitliche Konzeption unserer Gesellschaft zu selbstverständlich geworden? Wie ist es zu erklären, dass die gesellschaftlichen, philosophischen und theologischen Diskurse in den letzten Jahren überwiegend unter dem Aspekt der Gerechtigkeit geführt worden sind? Dagegen rückte die politische, wirtschaftliche, weltanschauliche Freiheit, die dem Menschen die Möglichkeit gibt, sein Leben selbst zu entwerfen und zu gestalten, in der öffentlichen Wahrnehmung an die Peripherie. Sie wird mancherorts eher als Bedrohung wahrgenommen, als Quelle gesellschaftlicher Ungleichheit und als Raum fehlender staatlicher Kontrolle.

Müsste es nicht Aufgabe liberaler und christlicher Kräfte sein, die Freiheit als persönlichen und gesellschaftlichen Wert wieder neu zu entdecken und sich für sie zu engagieren? Ein Kernelement des liberalen wie des christlichen Menschenbildes ist der Mensch als Vernunft- und Freiheitswesen. Dennoch ist die Geschichte zwischen Liberalismus und den Kirchen, zwischen wirtschaftlichem Liberalismus und christlicher Wirtschaftsethik spannungsgeladen.

Die Abendveranstaltung will deshalb in einem ersten Abschnitt den Divergenzen und Konvergenzen zwischen Liberalismus und den Kirchen respektive der christlichen Ethik nachgehen. Anschliessend steht in einem zweiten Abschnitt die Frage im Zentrum, inwieweit liberale und christliche Ideen, insbesondere die der Freiheit und Selbstverantwortung, im unternehmerischen Alltag Relevanz haben bzw. revitalisiert werden müssten.

Leitung und Moderation

Dr. René Scheu, Schweizer Monatshefte

PD Dr. Stephan Wirz, Paulus-Akademie Zürich / Universität Luzern

Programm

- 17.00 **Begrüssung und Einführung in das Thema**
PD Dr. Stephan Wirz
- 17.10 **Liberalismus und Kirchen in der Schweiz – ein spannungsreiches Verhältnis**
Prof. Dr. Markus Ries, Universität Luzern
- 17.40 **Wirtschaftsliberalismus und christliche Ethik: Anziehung und Abstossung**
Prof. Dr. Nils Goldschmidt, Hochschule München / Walter-Eucken-Institut Freiburg i. Br.
- 18.10 **Pause**
- 18.30 **Liberale und christliche Ideen im unternehmerischen Alltag – eine Bewertung aus katholischer Sicht**
Dr. Stephan Feldhaus, F. Hoffmann-La Roche AG, Basel
- 19.00 **Liberale und christliche Ideen im unternehmerischen Alltag – eine Bewertung aus reformierter Sicht**
Dr. Konrad Hummler, Bank Wegelin, St. Gallen
- 19.30 **Podiumsdiskussion**
- 20.15 **Apéro**

Referierende

Stephan Feldhaus, Leiter Group Communications und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung der F. Hoffmann-La Roche AG, Basel. Studium der katholischen Theologie (Dr. theol.) und Philosophie in Münster, Zürich, Luzern und München.

Nils Goldschmidt, Professur für Sozialpolitik und Sozialverwaltung an der Hochschule München, Lehrbeauftragter an der Universität der Bundeswehr München, Forschungsreferent am Walter-Eucken-Institut, Freiburg i. Br.. Studium der katholischen Theologie und Volkswirtschaftslehre (Dr. rer. pol. und Habilitation) in Freiburg i. Br.

Konrad Hummler, Geschäftsführender Teilhaber der Bank Wegelin & Co., St. Gallen, und designierter Verwaltungsratspräsident der Neuen Zürcher Zeitung. Studium der Rechtswissenschaften (Dr. iur.) in Zürich und der Wirtschaftswissenschaften in Rochester

Markus Ries, o. Professor für Kirchengeschichte und Prorektor Lehre und internationale Beziehungen an der Universität Luzern. Studium der Theologie (Dr. theol.) in Luzern, Freiburg i. Ue. und München

Veranstaltungsort

Zunftthaus zur Waag, Münsterhof 8, Zürich

Kosten

Fr. 30.- (inkl. Apéro); Fr. 20.- für Studierende und Lernende, IV-Bezüger, Vereinsmitglieder und mit Kulturlegi.

Für Studierende des Master-Studiengangs Religion – Wirtschaft – Politik ist der Eintritt frei, ebenfalls für Studierende der Spezialvorlesung von Prof. Dr. Ries im FS 2011 (vorhergehende Anmeldung obligatorisch!)

Anmeldung

Bis am 13. Mai 2011 auf www.paulus-akademie.ch oder an Eva Lipp-Zimmermann, Paulus-Akademie Zürich, Carl Spitteler-Strasse 38, 8053 Zürich, T 043 336 70 42, eva.lipp-zimmermann@paulus-akademie.ch